emer Sindinkriger d. Stadt Hackheim Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 d Familienanzeigen Bereinsanzeigen und kleine Einspalten-Anzeigen nach Preisliste Rr. 12, im Texteil 10 d. Nachlaßtassell A. Der Bezugspreis beträgt 85 d ohne Trägerlohn

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöre-Leieton 19 Geschäftsstelle in Hochbeim: Wassenbeimerter, Leieton 157

Samstag, den 6. April 1935

12. Jahrgang

maje Rummer 41

atung eine D

igt, di

aumbr reter ben en pol bgan

r und nen a Sprill Für

burd nuernia langenh

r geleb berechtil fann

thmen

ourdfill

ie und

ndrats aumbel

ber es

und idigen, e hierd Geme

Rugung

gaben

n frischet port han

geiroffen

heim, Tel

ENLO

Sie solori furt am

### Gin Brief Lefters an den Bolferbund

Eine mnfteriofe Ungelegenheit.

Danzig, 6. April.

des Bölferbundstommissars von Danzig, Cester, an den Generaliefretär des Bölferbundes, 3. 21. Livenol, verössentlicht. Die größte Zeitung der schwedischen Universitätsstadt Cand In mehreren ausländischen Zeitungen wird ein Brief Bortlaut, der vom 22. Februar datiert und der, wie sie ichteibt, auf die Berhältnisse in Danzig ein bezeichnendes Eicht werfe.

In dem Brief heißt es wie folgt: men bin, ungefähr breis ober viermal versammelt, und dwar nur für furze Tagungen, jedesmal etwa nur für ein bis zwei Stunden. Gegenstand der Berhandlungen waren

ister bis zwei Stunden. Gegenstand bei lizeiver bis zwei Stunden. Gegenstand bei Lustösung des Bolkstages das Bestern stattgefunden. Ich habe noch keine Mitteilung über diesen Gegenstand erhalten, aber der Marchese Giustimerdes wiesen und ich habe ein Memorandum des sozialdemokratischen und ich h nuar nats burnalisten Brost erhatten. Der per die Auflösung währlichte, und er wurde bekämpst vom Führer der Jenstemspartei und vom Führer der Gozialbemokraten. Einige Borist Borfalle haben fich ereignet, wobei es ziemlich hoch herging.

Der Bölterbundstommiffar ichilbert bann die befannten Borgange in der Bolkstagssitzung und zwar, wie er verperpraise ichiedentlich erwähnte, aß die

auf Grund der Darftellung des Bertreters der fogialdemofratifden "Bolfsftimme", Broft.

Er fast feinen Bericht in dem Urteil gufammen, bag "die Siridin er sich aber über das Berhalten des Danziger Senats-Siridin prasidenten fritisch äußert und Gerüchte über sein früheres Geichehniffe für Parlamente nicht ungewöhnlich find", wodariet Des Maftreten im Hofenausschuß wiedergibt.

"Bunds Dagblad" fommentiert den Brief wie folgt: De Bage Danzigs, bildlich gesprochen, zwischen ben Bolterbund, verleiht deutlich den politischen Leidenschaften eine erhebliche Scharfe, und man tann ben angeblichen Kummer des Kommissars über bie ben angeblichen Kummer des Kommissars über bie permidelte Bage verstehen, por allem, weil er nach bem letten Sat des Briefs nicht gang frei von Beein-ilufung basteht, eine Feststellung, die in einem mehr ober weniger öffentlichen Aftenstüd recht vemerkenswert

hierzu bemerkt das DNB .: Wie erinnerlich, ging fürzlich dierzu bemerkt das DNB.: wie erinnering, gilledung, das durch verschiedene ausländische Zeitungen die Meldung, das der Bölkerbundskommissar von Danzig ganz entschieden in Me in Ubrede gestellt hat, einen derartigen Bericht an den Böl-lerbundssetrefär gesandt zu haben. Die Auftlärung dieser eiwas mysteriösen Angelegenheit bleibt daher abzuwarten.

## Bas tun in G'refa?

Konferenz ohne Macdonalo. - Die Aussichtslofigfeit des Oftpattplanes.

Condon, 5. Upril.

"Daily Telegraph" jagt in einem Leitaufjah, die Sen-Reben habe den Weg für die Konferenz von Stresa geebnet. Die Berwerfung des Oftpattes durch Polen zwinge ole in Streja zusammentommenden Mächte, darüber zu entlicheiden, ob die Bemühungen um regionale Patte forigewerden follten, oder ob es beffer mare, die Garantien den fünftigen Frieden Europas auf anderen Wegen gu

Streja tonne zwar feine Enticheidung herbeiführen, aber es tonne eine folde Uebereinstimmung ber Ansichten bringen, daß die Erörterungen auf der Sonderlagung des Bolterburch ber Frage der Asiterh, daß die Erörterungen auf der Sonder Frage der det beutichen Aufrüftung Gewicht und Attualität erhalten wir-

Bufammenkunft in Strefa lagt ber parlamentarifche Dittheiler der "Times", gegenwortig lei dies bestimmt nicht ablicht des Bremierminifters. Das Rabinett febe ber Bulammenfunft nur die lette von einer Reihe erdundender Zulammentunft nur die letzte von einer Jeige Ergebniffe Besprechungen. In Stresa werde man die Ergebniffe der Besuche in Berlin. Moskau, Warschau und Prag prüfen. Zweifellos werde es sich aber nicht darum barum b barum handeln, Enticheidungen von Bedeutung gu

Sollie es auf Grund des Ergebniffes von Streja möglich werden. Deutich fand jur Teilnahme an einer ipateren Konjerenz einzuladen, dann könnte möglicherweise die Unweienteten einzuladen, dann könnte möglicherweise die Unweienheit des brififchen Premierministers wünschens-

"Corriere della Sera" befaßt sich mit Aeußerungen der englischen Presse, wonach die Konserenz von Stresa lediglich dazu dienen soll, die italienische und die französische Regie-rung über die Feststellungen Simons und Edens zu unterrichten. Dem Corriere ift Diefes Brogramm gu beichei. Den Blatt erffart, wenn die Ronfereng von Strefa einen Rugen bringen folle, muffe fie ben

Uebergang ju einer Aftion

darstellen. Es sei zu hoffen, daß sowohl Frankreich als auch England, die sich bisher darauf beschränkt hätten, zu beratschlagen, dazu übergehen würden, Entschlüsse zu sassen. Dafür sei Flandins Rede ein gutes Anzeichen.

#### Das Ergebnis der Rundreife

Der Sonderforrespondent der "Times" besaft fich mit bem Ergebnis des turgen Besuches Edens in Brag. Eden habe feststellen fonnen, daß die Tichechoflowafei fur den daß Deutichland und Bolen fich abfeits halten follten, entichtoffen fet, ben Ditpatt mit Franfreich und Gowjetrugland abzuichließen. Freilich fei mit biefem Abichluß, wie ber tichechoflowafifche Minifter bes Muswärtigen, Beneich, betont habe, noch nicht zu rechnen, iolange Laval feinen Befuch in Mostau und Barichau noch nicht abgestattet habe. Bon Bolen erwarte Dr. Beneich nicht mehr, bag es feinen Standpunft andern merbe. ichehe es boch, to lei bas umfo beffer.

Muj alle Jalle werde ber paft Paris-Mosfau-Brag Juftandefommen, wenn ein annehmbarer anderer Weg nicht noch gefunden merden follte.

Der "Times"-Rorrefponbent nimmt an, daß nach diefen Erklärungen Beneichs bei Eben mohl taum mehr ein 3meifel an ber

#### Aussichtslofigfeit des Oftpattplanes

vorhanden fein tonne. Vermutlich fei Eden nunmehr genö-tigt einzusehen, daß die einzige brauchbare Methode der Sicherung des europäischen Friedens nicht in einem System regionaler Batte befteben tonne, fondern in einer umfaffenden gesamteuropäischen Regelung.

Dag England nicht bereit fein werde, irgendwelche meitere Garantien für gemiffe Grengen in Europa gu übernehmen, habe man in Europa jest begrif. fen. Tropbem aber fei man auf dem Kontinent der Deinung, ein England, das die Rolle des allgemeinen Friedensstifters spielen wolle, muffe sich auch bereit zeigen, an einem europäischen Spftem teilgunehmen, bas einen etwaigen Bruch bes Friedens abzuwehren bestimmt jei. In politischen Kreisen Brogbritanniens herriche der Eindruck vor, daß die eben beendete Befuchs . Runbreife fich als fehr mertvoll ermiefen habe. Aus den Ergebniffen durfe man zwar nicht bie hoffnung ableiten, bag es leicht fei eine Bofung ju finden. Ueberall herriche zwar all-gemeine Rube, aber ein Anlag zu unmittelbaren Befürchtungen fei nirgende gu entbeden.

#### Nur "Indisfretionen"

Das Luffabtommen und das Durchmarichrecht durch Belgien.

Paris, 5. April.

Der frangöfische Kriegsminifter und der Luftfahrtminifter haben die ihnen jugeschriebenen Erflarungen vor bem Unterausichuß für Landesverteidigung wijchen Franfreich, ber Tichechoilomatet, Italien und Comjetrugland militärijche Luftabtommen beftanden und wonach ferner mit ber belgifchen Regierung vereinbart fei, ben frangoliichen Truppen im Falle eines Krieges freien Durchmarich zu gewähren.

Dhne die Aufrichtigteit ber beiden Minifter in Zweifel ftellen gu wollen, muß jedoch auf eine Ertfarung des Di inifterprafidenten por bem Finangausichuß ber Rammer hingewiesen werben, Die famtliche Barifer Blatter miebergeben Riernach follen lich ber logialifiliche Abgeordnete Bincent Muriol und einige feiner Rollegen über Die Indistretionen des rechtsgerichteten Abgeordneten Taittinger beschwert haben. Ministerpräsident Flandin habe barauf geantwortet, daß, wenn sich ähnliche Indisfretionen noch einmal wiederholten, er jede Zusammenarbeit mit ben parlamentarijden Ausschüffen einstellen würde.

Man fpricht also nur von Indistretionen und nicht von der Berbreifung falicher Berichte, wie man es nach dem Dementi der befeiligten beiden Miniffer hatte erwarten

Rach "Bopulaire" hat Minifterprafibent Flandin im Finanzausschuß der Kammer erflart, das Programm für die Landesverteidigung erfordere für die Luftfahrt 860 Millionen Franten (131 Millionen Mart) für 1935 und eine Milliarde (164 Millionen Mart) für 1936. Für die Materialbeichaffung seien jedoch 4,5 Milliarden (738 Millionen Mart) notwendig, die aber auf drei Jahre verteilt merden fonnten.

Flandin sabe ferner erklärt, daß Frankreich feit 1920 für Heereszwecke 134 Milliarden Franken ausgegeben habe, wovon 15 Milliarden Franken für Neuanlagen verwendet

Politifche Betrachtungen

Um 1. Upril ift die Bereinheitlichung der ge-famten Juftig im Reich Tatfache geworben. Raturlich bleiben auch fur die Bufunft auf rechtlichem Gebiet noch große und zahlreiche gefeggeberische Aufgaben übrig. Reichsjustigminister Dr. Gürtner selbst wies fürzlich barauf hin, daß die Bermaltung ber Juftigbehörden braugen im Bande lich noch überwiegend nach Landesrecht richte, meil bas für die Reichsbehörden geltende Recht noch nicht für die besonderen Bedürsnisse der Justig hat angepaßt werden kön-nen. Dies gilt namentlich für die Besoldungsordnung. Daneben bleibt bas weitere große und grundfuglich wichtige Gebiet ber Gesegesreformen. hierber gehört vor allem bie Schaffung des neuen Strafgesehbuches, der Ausbau der Strafprozesordnung, der Entwurf des Arbeitszeitgesetzes, die Reform des Cheicheidungsrechtes und eine ganze Reihe anderer wichtiger Fragen. Der Weg, ben man auch bei ber Reform ber Justig gegangen ift, ging von ber in ben lehten zwei Jahren durch das nationalfozialiftische Deutschland be-sonders erprobten Methode aus, die Dinge nicht von der formalen Seite ber anzupaden, fonbern von ber Bragis auszugehen und bann nach ihrer Entwicklung auf praftiichem Bebiet das formale Recht gemiffermagen von felbft entfteben gu laffen und es ichlieflich nur gu ordnen und in fefte Formen gu bringen. Dieje Methobe ift neben ben politischen Grundlagen, von denen die ganze Juftizresorm ausgegangen ist, vielleicht die beste Sicherheit sür die Dauerhaftigkeit der neuen einheitlichen Gestaltung der deutschen Reichsjustiz. Die arundlätzliche Bedeutung dieses Wichtlusses in der Entwicklung der deutschen Rechtsgeschichte kan bei von bestehen Rechtsgeschichte kan besonders augenfällig bei dem feierlichen Staatsaft zum Ausbruch, der am 2. April in der Staatsaper stattsand.

Mr. Anthony Eben, ber britische Lordfiegelbewahrer, fteht unmittelbar vor bem Abichluß leiner großen Erfundung sreife nach bem Ofen. Die lette Station Brag nimmt ja in biefem Reifeprogramm eine untergeordnete Rolle ein. Das merben bie Ticheichen nicht mahrhaben wollen, und ber englische Gaft wird ichon aus Grunden biplomatifcher Soffichteit nichts tun ober fagen, mas biefen Charafter des Beluchs in Brag betonen tonnte. Aber meber ber tichechische Ueberichwang, noch bie befonderen Begleitumftande des Empfangs in Brag vermögen daran etwas gu andern. Für bas Schickfal bes Oftpattes werben jedoch die Ergebniffe bes Beiuches in Barichau von erheblich großerer Bedeutung fein. Bolen bat fich noch einmal in aller munichenswerten Klarbeit gegen die bisherige Konftruftion Benn es dabei zu des Oftpattentwurfes ausgesprochen. Theien gelangt, die auch von ber beutichen Bolitit vertreten werden, so mahrlich nicht uns guliebe und nicht guliebe eines Beheimabtommens für Deutschland, bas nur in ber Phantalie ber ewig aufgeregten Frangofen und einiger ihrer östlichen Berbindeten besteht Die polnischen Bedenken gegen die bisherigen Oftpattvorschläge resultieren einzig und allein aus den polnischen Belangen selber. Bolen und Deutschland haben für die Sicherung des Friedens im Often alles getan, was ersorderlich ist. Polens geographische Lage zwischen Deutschland und dem Rätebund verbietet einen Batt der fofortigen Silfeleiftung im Konflittsfalle. Bolen murbe bamit Durchmarich- und Aufmarichland feines öftlichen und Es wurde auch feinen Richtmeftlichen Grognachbars. priffspatt mit Cowjetrufland, fowie alle feine übrigen Berträge entwerten.

Die Sowjet-Leute haben, wenn man der englischen Breffe glauben tann, dem Gaft aus London auch die fer ne öftliche Beripettive eröffnet. Bie Deutschland, fo mollen fie Japan ben Beitritt gu einem großen Gicherheits. patt offenhalten. Sier haben fie offenbar etwas zu geben, und England, das, gedrängt von feinen Dominien, Die japanilde Expansion in China mit forgendem Muge verfolgt, fieht bier Möglichteiten, die Comjetunion als Fattor für einen fernöftlichen Musgleich wirtiam einzuschalten. Comjetrugland hat ja auch von fich aus allerlei getan, um mit Japan zu einem Musgleich zu fommen. Runmehr gefteben felbst die Staatsmanner ber Sowjets ein, daß die Form bes Berfaus ber oftchinesischen Bahn die Unerfennung bes neuen Manbichutuo-Staates infludiert. Aber ift damit für den Frieden und für England schon etwas gewonnen? Es wäre ja immerhin möglich, daß gerade durch einen sowjet-russischen Ausgleich die expansiven Kräfte Ja-pans stärter nach dem chinesischen Süben gesenft würden. Aber das zu untersuchen, ift nicht unfere Aufgabe. Wir haben genug eigene Sorgen, und wir brauchen uns ben eng-lifchen Ropf über ben fernen Diten nicht gu gerbrechen. Much hier geht alle Theorie von der Beständigkeit ber augenblidlichen sowietruffifden Bolitit aus. Gewiß, Comjetrufland hat in Benf Blag genommen, weil es fich bamals von 3apan bedroht fühlte und weil die europäische Rudenbedung ihm zu sener Stunde wertvoll erichien. Gang nebenbei muß man aber doch auch bemerten, bag bie Benfer Rudverficherung den Männern des Kreml ermöglichte, zu einem neuen innerpolitischen Schlage auszuholen.

## Ein menschliches Ungeheuer

Mehrfacher Anabenmörder endlich gefaßt.

Schwerin, 5. Upril.

Die Landesstelle Medlenburg-Lübed des Reichsminifteriums für Boltsauftfarung und Propaganda gibt über Die Weftnahme eines Rnabenmorbers einen Bericht heraus, In bem es heißt:

3m Februar Diefes Jahres verichmanden in Schwerin Die Schuler Reumann und Zimmermann, ohne bag es gelang, ihr Berbleiben feftftellen gu tonnen. Bon ber Staatsanwaltichaft murben jum Bergleich einige ichon weiter gurudliegende Falle bes Berichwindens von Rnaben herangezogen; bei der Ueberprüfung des Materials ergab fich eine mertwürdige Uebereinftimmung. Muger mehreren Fallen in Redlenburg. Bubed erichien auch das Berichwinden von brei Anaben in ber

Proving Brandenburg,

Während noch die Staatsanwaltschaft in Schwerin und bie Mordtommiffion in Berlin umfangreiche Ermittlungen eingeleitet hatten, ereignete fich ein neuer Fall am 22. Mars 1935 in Bittenberge. Dort murbe ber neunjährige Schüler Thomas in einer Schonung vor ber Stadt tot aufgefunden. Much in biefem Fall ergaben fich wiederum bie gleichen ichon in den anderen Fallen feftgeftellten Latumftande. Ein michtiger Sinmeis Staatsanwaltichaft Schwerin aus Lubwigsluft gu. Dort hatte ein Mann, auf den die Befchreibung der Berfon aus Bittenberge paßte, im Dezember 1934 einen Knaben burch Beriprechen von Beichenten an fich gelodt. Die Dutter war über das Ausbleiben ihres Kindes unruhig geworben und hatte es ichlieflich mit einem fremden Mann in Brabow entbeden fonnen. Durch das Singutommen murde ber Fremde ficher por einem neuen Berbrechen gurud. gehalten. Muger Diefem wichtigen Sinmeis teilte ein Genbarmeriekommiffar aus Grabow einen Gall aus bem 3ahre 1930 mit. Damals hatte ein Mann zwei Knaben unter Bersprechungen an sich gelock und fie auch ichlieflich mit Unwendung von Gewalt in ein Beholg verichleppt, nur einem Zufall mar es zuzuschreiben, daß auch damals die Kinder vor dem Schlimmsten bewahrt blieben. Der Entführer der Kinder konnte damals sestgestellt werben als ber jest 65jahrige Uhrmacher Abolf Geefeldt.

In dem Raum zwischen der Kufte und der Linie Magdeburg, Brandenburg, Berlin. Frantfurt a. O. wurden nun fämtliche Gendarmerie. und Polizeibeamten mit einem befonderen Merkblatt und einem Lichtbild des gefuchten Seefeldt ausgestattet. Der Erfolg teat auch icon 48 Stunden fpater ein. Seefeldt tonnte in Bubeh im Areije Neuruppin feitgenommen werben. Eine unmittelbar nach feiner Festnahme vorgenommene Gegenüberftellung mit Zeugen in Wittenberge, führte ju der Gewischeit, daß mit der Jest-nahme des Seefeldt auch der Morder des kleinen Thomas gefaßt war. Schon aufgrund der bisher getroffenen Jeftstellungen ift kaum zu zweiseln, daß Seefeldt der gesuchte Knabenmörder ift. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden noch weitere Verbrechen ihrer Auftlärung entgegensehen.

#### Meberfall im Nachtichnellzug

Ein dreiftes Bildweft-Stud in Umerifa.

Newyork, 5. April.

Ein Raubüberfall auf die Baffagiere bes Chicago-Rem Orleans-Rachtichnellzuges, ber felbst für ameritanische Ber-baltniffe von feltener Dreiftigfeit ift, wird jest aus Kanatee

im Staate Illinois gemelbet. Die Paffagiere faben fich, mahrend ber Jug in voller Jahrt durch die Racht rafte, plotflich mit Revolvern bewaffneten Leuten gegenüber, die fie vorher für harmlofe Mitreifende gehalten hatten. Die Ränber waren in Chicago eingestiegen. Da fie fich vorher nicht auffällig benommen hatten, nahmen die Baffagiere junachft an, es handle fich um einen ichlechten Aprilichers. Als die Rauber jedoch von ihren Waffen Gebrauch gemacht und einen ber Baffagiere angeschoffen hatten, gingen ihnen die Augen auf. In Gemülsruhe plunderte jeht die Bande die Vassagiere aus, fonnte allerdings nut wenig über 1000 Dollar erbeu-

Die meiften Baffagiere hatten ihre Belber in ben mitgeführten Roffern gu gut verftedt. Rach Beendigung Diefer "Bugrevifion" verliegen die Rauber furg por ber Durchfahrt durch den Bahnhof Ranatee den fahrenden Bug, ber bier mit geringerer Geschwindigfeit fahrt. Sie zwangen einen Mutofahrer, ber ihnen begegnete, fie fofort mitzunehmen. Auf biefe Beife fonnten bie Räuber enttommen, obwohl ein Baffagier des Zuges bei der Durchfahrt burch den Ranatee Bahnhof eine Melbung an bie Polizei aus dem Abteilfenfter geworfen hatte. Die Ditteilung tam jedoch gu fpat

#### Der Raubmörder von Garmifch verhaftet

In Berchtesgaden aus dem Bett geholt.

Berchtesgaden, 6. April. Der Raubmörder von Gar-misch, Jesto von Szpingter, der in der Racht jum 1. April Die 52 Jahre alte Berliner Oberichwefter Ratharina Beters ermordet und beraubt hatte, murde am Freitag morgen in Berchtesgaben festgenommen. Er hatte fich bort in einem Gafthaus unter falfchem Namen eingemietet und murde bei einer Fremdentontrolle ertannt. Dem Boligeibeamten war aufgefallen, daß fich unter ben Fremdenanmeldungen ein Bettel befand, auf dem ein junger Mann fich als "Raufmann" mit einer fo ichlechten Schrift eingetragen batte, daß die Berufsanaobe unmönlich ftimmen fonnte. Bei einer Rachprufung fand er ben Berbachtigen noch im Bett por. Der Beamte erfannte ihn nach ber Bersonalbeschreibung als ben Raubmörder von Garmisch. Als er ihm die Tat auf den Kopf zusagte, legte der

Buriche nach furgem Jögern ein Geftanonis ab. Bei ihm wurden noch die goldene Damenuhr und die Lorgnette, die er geraubt hatte, gefunden. Die anderen Gegenflande will ber Buriche in Munchen vertauft haben. Der Tafer wurde

nach München gebracht.

#### Allerlei Bufammenftope in Nordamerifa

Reugort, 5. April. In verichiebenen Teilen bes Landes ift es gu Ruheftorungen getommen. In Gallup (Reumegifo) griff bei einer Exmittierung die Bolfemenge Die Boligei an. Es tam gu Bufammenftogen, bei benen ein Boligeibeamter und ein Arbeitslofer ericoffen und zahlreiche Teilnehmer an der Kundgebung durch Schüsse verlett wurden. — In Sandsprings (Oklahoma) gerieten streikende Textilarbeiter mit Arbeitswilligen in Schlägereien. Bablreiche Berionen murben verlegt. dem Straflingslager bei Elizabeth-City in Rordfarolina meuterten Regerfträflinge und griffen bie 28arter an, die fich mit ber Schuftmaffe gur Behr festen. 3mei Sträflinge wurden erichoffen. Den Bartern gelang es, Die Meuterer burch Tranengas gur Rube zu bringen.

#### In der Laube ermordet

Graufige Tat eines Beinamputierten.

Roln, 5. April Das Rolner Schwurgericht verurteilte den 39 Jahre alten Beter Bichard aus Roln-Ralt wegen Totichlags zu einer Buchthausstrafe von acht Jahren.

Bichard, ein Beinamputierter, fernte eine 22jahrige Chefrau in einer Birtichaft in Roln-Ralf tennen. Mis Bichard nachts gegen 2 Uhr ein zweites Mal ericbien, war auch die junge Frau noch anwesend, die fich inzwischen betrunten hatte. Bichard forderte Die Frau auf, mit ihm eine Sahrt auf feinem Motorrad zu unternehmen. ging auf diefen Borichlag ein. Wichard fuhr mit ihr in feis nen Schrebergarten, mo er mit feiner Begleitung eine Laube auffuchte. Sier ichlug er ber Frau mit einem ichmeren Gegenstand mehrmals über ben Ropf und durchichnitt ihr mit einem Rafiermeifer die Reble. Die Leiche vergrub er nachts unter bem Fußboden der Laube. Sie murbe hier brei Bochen fpater gefunden. In ber Berhandlung behauptete ber Angeflagte, es fei zwijchen ber jungen Frau und ihm in der Laube ju einem Streit gefommen, und da habe er die Frau in der But erichlagen. Dem Angeflagten war nicht nachzuweisen, daß er die Tat mit polls tommener Ueberlegung ausgeführt hatte.

### Das größte foziale Werk aller Zeill

Etwas über die Organifation des Winterhilfswerft

Der Abichluß des zweiten großen Winterhilfsmerts ! tet das Augenmert auf die ungeheuere organisatorische beit, die die Reichsführung des Winterhilfswerts auch biefem Winter wieder geleiftet hat.

Mitten im einftmals roten Reutolin liegt einem ehemaligen Fabrifgebaude bas Sauptquatier ber Winterhilfe. In diesem Saus läuft die Arbeit 32 Gaue, 800 Kreise und rund 22 000 Ortsgruppen gule am Donnersto men. Und boch beträgt bie Sochstgahl ber hier Tall in ber Gefthalle fte mahrend der Wintermonate nur rund 1000. In einer veriebenen, bereit fangreichen ftatiftischen Abteilung ift das große Wint tarten behalten hilfswert gablenmäßig bis ins Rleinfte erfaßt.

Eine befondere Abteilung "Frachtfreiheit" den großen Unteil ber Reichsbahn. Bis 12 000 Frachtbriefe mußten bier wochentlich bearbeitet stantfurt ber 910 den. Insgesamt hat die Reichsbahn einschließlich Febr bis über 12,5 Millionen Zentner für das 2B.5B beforb

Bei ber Boftiched. und Bantabteilung in den fünf Bintermonaten etwa 5,5 Millionen Mart gegangen gegenüber 3 in dem vergangenen 3ahr. 3n Platettenausgabestelle zeigen große Taseln Berbrauch ber einzelnen Gaue an Monatsplaketten. die Abrechnung der Unftednadeln und Abzeich gibt einen Ueberblid über Die Riefenarbeit, Die gelei worden ift. 3m Durchichnitt wurden von allen Abzeiches bis 11,5 Millionen ausgegeben. Bei ber herftellung D Abzeichen find vor allem die Rotftandsgebiete in Schle Sachien, Thuringen, Baben, in ber bagerifchen Dfin und im Obenwald berücklichtigt worben.

Schlieflich zeigt Die Abteilung Rohlenveris gung noch, daß in diesem Binter insgesamt 53 Millis

Bentner Roblen ausgegeben worden find.

Bur Durchführung bes gangen Berts find die verif benften Buros und Abteilungen eingesett morden. Da es neben der Organisationsabteilung eine Finangabteilu Wohlfahrts-, Rechts-, Breffe- und Bropagandaabteils und ein graphijches Büro, in dem auch die Entwürse die Abgeichen hergestellt werden, eine Buchbinderel, teien und vieles mehr.

Dieje Bunderorganifation dient mit aller fraft Singabe dem größten fogialen Wert aller Zeifen, be nach dem Willen des Führers fein deutscher Bolfsgent

Not ju leiden braucht.

### Aurzmeldungen

Berlin. In Warichau ift ein beutich-polnifches Abtom über die Behandlung ber Emigrantenfautionen abgefole worben. Es bezieht fich auf die Steuerlicherheiten, Die bi iche Rudwanderer aus ben abgetrennten Gebietsteilen Bofen und Weftpreugen und polnifche Rudwanberer Deutschland in ben Jahren 1919 bis 1922 bei ben Sind ämtern stellen mußten.

Berlin. Der Gubrer hat ben Reichsminifter Rert Leiter bes Zwedverbandes Reichsparteitag Rurnberg ben bagerifchen Staatsminifter Abolf Bagner jum

vertreter bes Leiters bestimmt.

Stodholm. Der Chef bes Generalftabs unterftreich einer Eingabe an Die Regierung Die Berichlechterung ber in nationalen Lage und forvert Sofortmagnahmen gur Bern Itanbigung ber See-

#### Mädchenmörder gefaßt

Redlinghaufen, 6. April. Die Nachforschungen bem mutmaßlichen Mörder der 13jahrigen Elijabeth toetter aus Marl, den 35jährigen Martin Lafidi, jest jum Erfolg geführt. Um Freitagmorgen gegen 5 murbe ber Lafidi von zwei Bergleuten unmeit ber Des Ermordeten in einer Tannenschonung, die etwa eine D Stunde vom Tatort entfernt liegt. Lafidi wurde fofort genommen. Bei bem Berhör leugnete er alles.

## Die große Hoffnung.

Roman von Erich Ebenftein. Copyright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

(Nachbried verboten.)

16. Fortfehung

"Gufil!" Otto ftarrie ben Bruder entfest an. Dann fagte er ernft: "Barum fagft bu ihr bas nicht felber wenn es fein muß?"

Der junge Diplomat fuhr fich nervos über bie Stirn. Weil ich ein bummer Gerl bin. Beil ich nicht fann. Beil mir im entscheibenben Moment wieber Mitleib unb Mudficht die Borte im Munde verbreben murben. Gie fann ja nichts dafür — aber so geht es nicht weiter. Ein Fremder fann das alles besser sagen. Otto," — er padte bessen Arm mit frampshaftem Trud — "tu's mir suliebe! Mein Lebensglud hangt davon ab! Und trachte, baß niemand eiwas mertt bon ber gangen Geschichte. Lieber Otto, bil mir! 3ch will bir's im Leben nicht bergeffen!"

Otto fühlte, wie die Erregung den Bruder förmlich schittelte. Etwas wie Mitleid padte ihn angesichts der fladernden Angst in bessen Blid. Aber noch viel heißeres Milleib quoll in ihm auf, wenn er bes Mabdens ba oben

wohl — bu weißt — ich bin nicht rebegewandt, wie du —"
"Desto besser. Alipp und flar mußt du es fagen. Rur Die nadten Tatfachen."

"Und bu? Bo bleibft bu ingwischen?"

treibe mich herum. Frgenbwo. In einer Stunde bin ich wieber bier. Da bring mir Rachricht, baß fie - fort ift!"

Er entfernie fich haftig, ben Bruber einfach ftefenlaffend. Reue, Scham, Merger, Mitleib, alles tobte wild in ihm bucd:einander. Das man in eine fo icheufliche Lage tommen tonnte, blog weil man fich einmal unbebacht it ein hubiches Geficht vergafit hatte . . . ! Ber ihm bas bor anteribalb Rabren gejagt batte . . . und

. was würde nun werden aus ihr? Eigentlich war 

bis and Daustor. einmal, borft ou? Und trofte jie — fieb ihr bet — fie wird's brauden. Verlasse sie nicht eher, als bis sie rubig ift, ja? Bersprich es mir!"
Dito brudte ihm beruhigend die Hand. Diese Mah-

nung verföhnte ihn wieber etwas mit Guftav, an beffen

herzen er beinabe gezweifelt hatte. Berlag bic auf mich, Alter. Bas möglich ift, werde

ich fun!"

Dem eleganten jungen Diplomaten war gar nicht gut sumute, wahreno er plantos die Strafen entlang rannte und, endlich bieje hinter fich laffend, burch bas Tor bec "Rleinen Bestung" in bie einfamen Biefenwege ber Unlagen bahinter einbog.

Sobe ouftere Baume, übervoll von Miftelzweigen gwischen ben verfnorrien, noch laublosen Meften, ragten bier gegen ben flaren mond- und fternenhellen Fruhlingshimmel.

Darunter blaffe Biefen boll Schneeglodden. Arm ber alten Goer zog sich hier burch. Die Beiden-tapchen am Ufer blutten, leife gludfte bas dunfte Baffer unter überhängenden Ufern, und ein Duft von Erde und Beilchen burchzog die Luft, in der das Mondlicht mit aufsteigenden Bodennebeln seine silbrigen Schleier wob. Frühlingsmondnacht! Ihr Bauber umspann den erregt vorwärts Schreitenden bald mit linden händen wie

eine gartlich weiche, hingebende Geliebte. Und von Liebe fprach hier alles. Die Raditigalien im Buich, die flufternden Barchen,

die eng aneinanbergeschmiegt ba und bort auf ben verfchlungenen Begen wanbelten, Die laue, tofenbe Luft. Buftave Schritt wurde langfamer. Gein Merger fanftigte fid, feine Erregung verflog. Gine fraumerifche Gebn-

judit übertam ihn mehr und mehr. Liebe! Satte er bie bein überbaupt idion empfunden? Bur Diga - ober Rabine? Rein. Beibe gestelen ibm, jogen ihn an, erregten Phantafie und Sinne, aber wirfliche Liebe war das wohl nicht. Wie hatte er Olga sonft von sich ftogen können, weil

es fein Borteil erforderte? Bie beständig an ben Borte benten tonnen, ben ihm eine Seirat mit Rabine per icaffen wurde?

Rein. Liebe mußte etwas ganz anderes sein. Eines Tiefes, Selbstvergessenes; den ganzen Menschen aus attenzum dies in ihm aufgestört hatten bis auf den Grund der Seele und ihn nun hier tiefe Stille und Frieden so sein untsper

fam umfingen, ahnte er fie.

Der Mond stieg hoher, die Schatten wurden tiefe Bon den Liebespärchen waren die meisten verschwurde Bon den Liebespärchen waren die meinen verlammen. Da erinnerte sich Gustav plöhlich wieder an die Blickleit und daß Otto ihn vielleicht schon erwartete. fab auf bie Uhr - wirflich - icon neun Uhr! Stunde mar faft um. Er beichlennigte ben Schritt, Otto nicht marten gu laffen.

fich swei Porchen gehen, bie es gleich ihm febr eitig haben ichienen.

Beide famen ihm merkwürdig befannt vor, obwohl nur ihre Umrisse iehen konnte. Besonders die eine Daniberen Gestalt und sebernder Gang ihn ftart an Annaber erinnerten, mabrend bie andere gang der runblichen, beim Geben immer eimas in den Suften wiegenben Et. Sobinger ahneite Die fie begleitenben Berren eine tlein und derb gebaut, der andere aufjallend gei und mager — famen ihm auch befannt vor.

Aber Annden . . ? Rein? Unmöglich! Er vertiben Gebanfen fofort als eine Ungeheuerlichleit. Schwester hier in ber Dammerung Arm in Arm mit eine herrn . . . wie tonnte er nur auf eine fo alberne 30

Best bogen die beiben Paare linfs ab, mo ein furse Supering langs ber Eger noch Schlohftabt führte. Get er ihnen folgen?

Nein, das ging doch nicht. Das hatte wie Nesgenausgesehen. Ueberhaupt, was fummerien ihn die ben Paare?

Er blieb alfo auf ber Strafe und bachte ichon nadften Augenblid nicht mehr an bie Liebesteute.

(Gorifegung folgt)

Durch bringent minifters mußte be Rundgebung in be ben werben. Die

farten behalten il Rarien zu R.M. Ru 3,-) find bei und Schaufpielha Gartnerweg 8 (92. ne) erhaltlich.

> Die wirtschaft Bum fechiten

grunbfählichen virtichaft enthält, minister eine "vo beren Erhaltung 1 B. Bafferwerfe Derertüchtigung uf orbnung werben, thres men in ihrem & auberhalb ber Gr Gemeinben liegen Abfichten bes Abban Bedacht n Die Ausführ

Darlebensau disnahmslos nur Rahmen ber gem Don Darleben gur Aufgabenbereichs bere an private Bermittlung von

Grotenfen be blüben bei 4 Gr litigen Tagen br umblüten ma g unvermitte tterung wiede inter gurudver on am frühen Unterbrechungen in der letten Ro ber waren mit ginge in ben 2B

Es ichneit im bat es gestern i 9 Grab Rälte. Begt burchichnitt verschneit.

Beipertt. Die fo henben Tubgang Sintergalfe threnmal geben Teppe zum Ko Berlegung bis ( hotwendig ist.

- Mlo Rein baltungsabend R.H verbucht.

Rreioleit ben Mittwoch. Turnhalle Arbeitsfront au mannerwahlen eine erhöhte Be ber bie verante megung als Red am Mittwoch W Bertrauens (Bab Goben) tiquensmanners gebung geichlof lia. bak auch ar

Die 92. S. F truppe Socihei thre erite QBa Juge um 11.50 baben. Die T Bahnhof. Dag. Gelegen ten Beimat fer itede führt br bird iedem T Intereffe entpf einen Angehör

Richtung Wies ebenfalls ift ! neanbert word beutiger Rumi

## Dr. Goebbels spricht

in Frantfurt am Main.

Durch bringende Inanipruchnahme bes Serrn Reichsministers mußte ber ursprünglich testgelegte Termin für bie Rundgebung in der Festhalle in Frantfurt a. M. verichotque ben werden. Die Rundgebung findet nunmehr endgültig en gul Onnerstag; ben 11. April, abends 20.30 Uhr Tale in ber Gelthalle ftatt. Die mit bem Aufdrud "12. April" einer berjehenen, bereits im Umlauf befindlichen Eintritts-Wim tatten behalten ihre volle Gultigfeit.

11" P Rarten zu AM 1.— (sowie eine beschies Große Bis Reises 3.—) sind bei allen Ortsgruppen des Kreises Große eitet Bantfurt ber MSDAB., an ben Tagestaffen bes Opern-Febr und Schauspielhauses (täglich von 11—13 Uhr), sowie beförd Gärtnerweg 8 (N.S.-Rulturgemeinde, Abt. Deutsche Büh, Mart e ne) erhaltlich.

### Lotales

Sochheim a. DR., ben 6. April 1935

### Die wirtschaffliche Betätigung der Gemeinden

Jum sechsten Teil der Deutschen Gemeindeordnung, der grundsählichen Borschriften über die deutsche Gemeindewirtschaft enthält, hat jest der Reichs- und preußische Innenminister eine "vorläufige Ausführungsanweisung" erlassen, weren Erhaltung die Gemeinden gesehlich verpflichtet sind, den Wasserenerse, Einrichtungen für Schulzwede, für Körstertüchtigung usw. Durch die Borschriften der Gemeindeverdnung werden, wie der Minister bervorkeht, die zur Zeit ordnung werden, wie der Minister hervorhebt, die zur Zeit ihres Intrastretens bestehenden wirtschaftlichen Unternehmen in ihrem Bestande nicht berührt. Soweit sie jedoch auberhalb der Grenzen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden liegen, entspricht es, so bestimmt der Minister, den Abschieden des Gesehes, wenn die Gemeinden auf ihren olfsgen Abban Bebacht nehmen.

Die Aussührungsanweisung enthält auch Borichtein zur Darle ben sauf nahme. Sie jagt u. a.: Darleben dürsen ausnahmslos nur für Zwede aufgenommen werden, die im Rahmen der gemeindlichen Aufgaden liegen. Die Aufnahme von Darleben zur Weitergabe an andere, für auherhalb des Aufgadenbereichs der Gemeinden liegende Zwede, insbesondere an private Wirtichaftsbetriebe, ist unzuläsig, da die Bermittlung von Krediten nicht Aufgade der Gemeinde ist. Die Musführungsanweifung enthalt auch Boridriften gur

en Finst blüben bei 4 Grab Rälte trot Eis und Eine ! Bor Rertl Botten bei 4 Grab Rafte trot Eis und Schnee! Bor Rertl Botterung die ersten Baumblüten machtvoll durch und jeht vor vier Tagen schund underenden bei der milden Witterung vie Tagen schung unvermittelt wie fast überall in Deutschland die Witterung wieder um und hat unserer Ort in den dickten Winter zurückerjeht. Am Mittwoch sehte beispielsweise son am frühen Morgen hestiger Schneefall ein, der mit Unterhand werden mahrend des ganzen Tages anhielt. Auch Binter zurüdverseht. Am Wittibod ein, der mis g der ind An der frühen Morgen hestiger Schneefall ein, der mis Unterbrechungen während des ganzen Tages anhielt. Auch in der letzten Nacht hat es wiederum geschneit. Die Fel-der waten mit Schnee bedeckt. Man könnte glauben, es ginge in den Winter.

ingen in bet es gestern im Sochsaunus geschneit. Die Temperabeth Bestern sind winterlich. Die Nacht zum Donnerstag brachte
sied, bestern im Sochsaunus geschneit. Die Temperabern ind winterlich. Die Nacht zum Donnerstag brachte
sind, bestern im Launus. Mit geringen Untebrechungen
beine gestern im Hochtaunus geschneit. Die Temperabern inter sind kanne in der Schweren der sind bernder sind
bernder gestern im Kochtaunus geschneit. Die Temperabernder sind kanne in Taunus. Mit geringen Untebrechungen
ber der soch eine Sochsaunus geschneit. Die Temperabernder sind kanne in Taunus. Mit geringen Untebrechungen
bernder in Sochsaunus geschneit. Die Temperabernder in Vollegen im Hochtaunus geschneit. Die Temperabernder in Vollegen in Vollegen in Vollegen
beith Bernder in Sochsaunus geschneit. Die Temperabeith Bernder in Vollegen in Vollegen in Vollegen in Vollegen
beith Bernder in Vollegen in Vollegen

n. Etro dellungsabend der Turngemeinde wurden rund 55. Gutteren Rungsabeni Brund be

grund in sochheim. Am kommens der Mittwoch, den 10. April 1935, abends 8 Uhr ilt in Arbeitsfront aus Anlah der bevorltehenden Bertrauensdie Sie erhöhte Bedeutung beigemessen. Diesen Wahlen wird die erhöhte Bedeutung beigemessen. Alleroris treten daretete. ber die erhöhte Bebeutung beigemessen. Alleroris treten da-ber die verantwortungsbewusten Führer der N.S.-Be-wegung als Redner auf den Plan. Auch die Kundgebung am Mittwoch Abend in der Turnhalle soll die Bedeutung der Bertrauensmännerwahlen zum Ausdruck bringen. Als Redner wurde der Kreisleiter der NSDAB., Bg. Fuchs (Bad Soden) verpflichtet. Die Betriebe, in denen Ber-trauensmännerwahlen stattsinden, treten zu der Kund-gebung geschlossen an. Allerdings ist es richtig und wich-lig, daß auch andere Bollsgenossen zum Besuch erscheinen.

Die A. S. Frauenicatt "Kraft durch Freude", Orts-gruppe Hochheim veranstaltet am Sonntag, den 7. April iste erste Wanderung. Die Absabrt ersolgt mit dem Juge um 11.50 Uhr ab Bahnhof Hochheim nach Wies-baden. Die Teilnehmer versammeln sich um 11.40 Uhr um Bahnhof. Die Wanderung bietet den Kameraden der DAR. Gelegenheit, ein Stüd prächtiger Ratur der nähe-ten Seimat tennen zu lernen. Die vorgesehene Wander-krede sührt durch einen Teil des schönen Taunus und diede Mart der Gelegenheit einen Teil des schönen Taunus und diede Mihrt durch einen Teil des schönen Taunus und diede Mart der Gelegenheit ein genukreiches Erlebnis lein. hib ledem Teilnehmer ein genukreiches Erlebnis sein. Is tonn daher allen Angehörigen der DAF, im eigenen interesse enwschlen werden, an dieser Wanderung mit leinen Angehörigen teilzunehmen.

Richtung Wiesbaden fährt jest in Hochheim ab 1.06 Uhr gedindert worden. Wir bringen aus diesem Grunde in beutiger Nummer den geänderten Fahrplan.

## Haushalfssafzung der Gemeinde Hochheim a. M. für das Rednungsjahr 1935

Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. Dezember 1933 (G.S.S. 442) wird, nachdem der Entwurf der Sausbaltslatzung zwei Wochen lang öffentlich ausgelegen hat, und mit den Gemeinderäten (Ratsberren) am 25. März 1935 beraten worden

ist, solgende Haushaltsjatung festgestellt: § 1. Der dieser Satung als Anlage beigefügte Haus-haltsplan für das Rechnungsjahr 1935 wird im ordent-

lichen Saushaltsplan

in der Einnahme auf 417 490.— R.K., in der Ausgabe auf 417 490.— R.K. und im auherordentlichen Haushaltsplan (Richts aufgeführt)

festgeseht. § 2. Die Steuersate für die Gemeindesteuern werden wie folgt jestgeseht :

1. Grundvermögensiteuer I 290 v. S. bes ftaatlich veranlagten Grundbetrages, 2. Grundvermögensiteuer II 260 v. H. des staatlich ver-

anlagten Grundbetrages,

3. Gewerbesteuer : a) nach dem Ertrage 500 v. S. des staatlich veranslagten Grundbetrages und für Zweigstellen 20 v. S. mehr = 600 v. S. des staatlich veranlagten Grundbetrages,

b) nach dem Kapital 1000 v. S. des staatlich veranslagten Grundbetrages und für Zweigstellen 20 v. S. mehr = 1200 v. S. des staatlich veranlagten Grundbetrages,

4. Bürgersteuer 500 v. S. des Reichslaßes.

§ 3. Der Söchsbetrag der Kassenkredite, die im Rechnungsjahr 1935 zur Aufrechterhaltung des Betriebes und der Stadtseie in Aufrechterhaltung des Betriebes und der Stadtseie in Aufrechterhaltung des ber Stadtfaffe in Anipruch genommen werden burfen, wird auf 20 000 R.N felfgeiett. Die auf Grund von Ermächti gungen früherer Saushaltssatzungen ober gemäß § 10 Abs. 3 des Gemeindefinanzgesetzes in Andruch genommen und noch nicht zurüdgezahlten Kastenkredite belaufen sich

auf 20 000.— A.M. § 4. Ein Darlehensbetrag für die Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Saushaltsplanes im Rechnungsjahr 1935 wird nicht aufgenommen. Hochheim am Main, den 27. März 1935. Der Leiter der Gemeinde

Bujammenftellung ber Ginnahmen und Ausgaben nach bem ishaltsolan für bas Rechnungsjahr 1935.

		Saushalisplan lut ous stem	musikalanda -	10000
	Везе	ichnung ber Abieilung	Einnahme	Musgabe
ŀ	91	Orbentlicher Saushalt:		
ı		orn Olasmaliuna	58 400	69 200
ı	1.	Allgem. Berwaltung	7 250.—	22500
ı	2.	Polizeiverwaltung	850.—	23 000
ı	3.	Schulverwaltung		31 500
ı	4.	Bauverwaltung	3450.—	OLUGO.
ı	5.	Allgemeine Forberung ber	0.010	12990
ŀ	1	Wirtichaft	8 640.—	12 990.
l	6.	Wohlfahrispflege und		00.000
		Gefundheitsmejen	40 670	63 900
	7.	Anftalten und Ginrichtungen		
l	4.	pormiegend gemeinnügiger Urt	7 500	11 600
l	D	Finange u. Steuerverwaltung	168 660	64700
Į	8.	Williams a. Otenetocitoating	12770	8 800
١	9.	Bermögensverwaltung	25 100	25 100
1	10.	Städtisches Bafferwert	84 200	84 200
ì	11.	Gtabtifches Elettrigitätsmert	04 200,	01200
١	2	A. Summe bes orbentlichen	117 100	417 490
1		Saushalts	417 490	411.4004
ı		B. Gumme bes auferorbent-		
۱		lichen Saushalts		
ı		Gesamtsumme bes Saushalis	417 490 -	417 490
		Cheightillimine Den Sindshutta	- BA - AU WY	

Begründung

zu dem Entwurf einer Haushaltslatzung der Stadt Hoch-heim am Main über die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1935 (§ 3 Abl. 2 Gemeindefinanzgelehes vom 15. 12. 1933 Gesehsammlung Seite 442).

Das Rechnungsjahr 1934 wird wahrlcheinlich mit leiner Mehrausgabe abschliehen. Im Allgemeinen wurden die Ansatz des Haushaltsplanes bezw. des Nachtragshaushaltsplanes eingehalten. Umfangreiche Reparaturen an ftabtifden Gebauben tonnten porgenommen und gleichzeitig das daniederliegende Gewerbe beschäftigt werden. Das Maintor ist ein Schmudstüd für Dochheim geworden. Die Befürchtung, daß die Erhöhung der Steuerzu-

ichläge auf den Landesdurchschnittslaß nicht den Erwartungen entsprechen wurde, hat lich nicht erfüllt. Trot der teilweisen schlechten Ernte der Landwirtschaft sind die Einstellweisen schlechten Ernte der Landwirtschaft sind die Einstellweisen gange an Steuern und Abgaben als febr gut gu begeichnen. Dies ift einmal ber Erziehung ber fteuergahlenden Burger jur Bunttlichteit, jum anberen aber bem Opferwillen ber Burger und beren Erfenntnis fur ben Finangbebarf bes

Staates und ber Gemeinde juguichreiben. Das Ehrenmal gebt feiner Bollenbung entgegen. Umfangreiche Rotstandsarbeiten wurden ausgeführt, um er-werbslose Boltsgenoffen in Arbeit und Brot zu bringen. Daburch wurden nur die halben Beträge, die für die

Unterftutung ber Bolu bei Aufftellung bes Saushaltsplans 1934 bereitgestellt werben mußten, verfügbar. Der Ronfum von Basier und elettr. Strom hat sich gehoben. Der Eingang der Bürgersteuer hat sich verdoppelt. Die Tilgungen des Kapitals — der Schulden — tonnten wieder planmäßig erfolgen, der Kredit in laufender Rechnung teilweise abgededt werden. Abschliehend gesehen, sind die Erwartungen, die man bei Beginn des Rechnungsjahres 1934 erhoffte, eingetreten. Der Gesundungsprozeh der städt. Finanzen ist in Fluß geraten; er wird seiner Bollendung schon in einigen Jahren entgegengehen, wenn weiter die Grundsate Beachtung finden, die allein bei Aufstellung des Saushaltsplans 1934 maßgebend waren und auch jett wieder Richtschnur sind. Das Ge-meindevermögen ift nicht nur sparsam, sondern auch wirticaftlich zu verwalten.

Jum Haushaltsplan:

I. Allgemeine Berwaltung.

A. Einnahme. Der Ueberschuß des Wasser- und Elektrizitätswerks ist größer als im Borjahre, dagegen gleicht sich der höhere Betrag für Rubegehälter und Sinterdliebenenbezüge mit ber Ausgabe aus.

B. Ausgabe.
Die Besoldung für die noch immer unbesette Bürgers meisterstelle, sowie eine 3. It. unbesette Beamtenstelle, die nach den gesehlichen Bestimmungen einem Berbie nach den gesehlichen Bestimmungen sorgungsanwärter vorbehalten ist, ist berudsichtigt. Für bie bauliche Unterhaltung ift ein angemeinener Betrag auch für teilweise Außenreparatur vorgesehen. Der Betrag für gemeinnühige Bestrebungen ist erhöht worden. Hierbei sei erwähnt, daß ein Luftschuhraum im Schulteller nabezu fertiggestellt ist.

II. Bolizeiverwaltung.

Al. Einnahme. Richts besonderes zu bemerten

B. Ausgabe. Wegen Besehung ber 3. 3t. unbesehten Stelle eines Boligei-Bollzugsbeamten ichweben Berhandlungen mit ber Regierung. 3m Uebrigen nichts besonderes gu bemerten.

III. Schulverwaltung.

A. Einnahme. Richts besonderes gu bemerten.

Der Beitrag zur Landesschulkasse konnte wesentlich gesentt werden. Für das Schulgebäude ist ein größerer Betrag zur Instandsetzung im Rechnungssahr 1935 nicht ersorderlich, nachdem im Rechnungssahr 1934 große In-23. Ausgabe.

ftanbfegungsarbeiten burchgeführt wurden. IV. Bauverwaltung.

A. Einnahme. Richts besonderes zu bemerten.

B. Ausgabe.
Für die Unterhaltung der Straßen sind 10 000.— R.N.
vorgesehen. Wenn dieser Betrag gegenüber dem Borsighre verdooppelt werden mußte, so ist er an sich immer noch sehr gering, wenn man die Beschaffenheit der Mainzer und Frankfurterstraße, sowie der Wiesbadeners, Burgesst und Gartenstraße (letztere als Umleitungsstraßen gesehen) in Betracht zieht. Bei der Förderung des Krastsahrwesens seitens der Reichsregierung und der dadurch bedingten Notwendigkeit guter Berkehrsstraßen muß für die Kolge der Durchgangsstraße im Ort, die als Straße die Folge der Durchgangsstraße im Ort, die als Straße erster Ordnung laut Reichsstraßenverkehrsordnung erklärt ist, größere Beachtung geschentt werden. Es wird angestrebt, für die vollständige Erneuerung dieser Straßen

einen größeren Zuschuß zu erhalten. Die im Jahre 1934 fertiggestellte Alleestraße hat allgemeinen Anklang gefunden. Sie belebt die Weiber-anlage und ist von nicht zu unterschätzendem Wert für den Sochheimer Martt.

Dochheimer Martt.

Wenn hier das Wort Weiberanlage genannt wurde, so ist noch zu erwähnen, daß hier noch Großes und Schönes für das Anseben der Stadt geschäffen werden kann. Leider findet die Stadtverwaltung bei ihren Bestrebungen seitens der Bevöllerung zu wenig Unterstütung, oftmals wird sogar Widerland gegen die Ansorbungen geleiste und ichon wiederholt sind Drohungen gegen das Aussichtspersonal ausgesprochen worden. Da unfere Stadt durch die Eigenart ihrer Lage leider wenig offentliche Plate und Anlagen zur Erholung hat, so mußte es felbstverständliche Pflicht und Ehrensache des Einzelnen fein, die vorhandenen Untagen vot lichen Treiben von Rohlingen und Bolfsichablingen gu

Bie icon erwähnt, geht bas Chrenmal nunmehr feiner Bollendung entgegen. Falls nicht noch wider Erwarten freiwillige Spenden von den Boltsgenossen eingehen, die damals bei der allgemeinen Cammlung sich von dieser unter gewissen Borbehalten fernhielten, wird der für das Rechnungsjahr 1935 vorgesehene Betrag von 5000. RM noch erforberlich fein.

Fortfegung folgt.

## Spielvereinigung 07 Sochheim

Rann Sochheim Meifter werben ?

10 Uhr Jugend — Ginsheim hier; 3 Uhr 1. Mannschaft — Riedernhausen bier. — Die morgigen Spiele werden um 10 Uhr mit einem Jugendspiel gegen Ginsbeim eingeleitet. — Das Saupttreffen steigt um 3 Uhr gegen Riedernhausen. Die Gäste, die in der Borrunde Runtes und Jorsseferanten waren und gegen Sochheim Buntte- und Torlieferanten waren und gegen Sochheim aut eignem Plate eine taum unglaubliche 10:0 Abfuhr erlitten, sind inzwischen durch Spielerzugänge wesentlich erstarkt. Hocheim wird es also mit einem anderen Gegener zu tun haben, als im Bortviel. Hocheims Elf, in stärtster Ausstellung antretend, wird versuchen dem Geg-ner eine eindeutige Niederlage beizubringen. Durch den zu erwartenden Sieg wird Hocheim mit Erbenheim vunftgleich und würde aufgrund des besseren Torverhaltnilles bereits als Meister ber Gruppe Biesbaben teilstehen. — Boraussichtlich trägt bie 2. Elf vorher noch ein Privatspiel gegen Eddersheim aus. R. B.

Much ein Jubilaum. Die Taunuseifenbahn (Strede Frantfurt Biesbaden ber beutschen Reichsbahn) fann am 13. April bs. 3rs. auf ein 59jähriges Besteben gurüdbliden. Nach der Errichtung der Bahn Rürnberg-Fürth im Jahre wurde die Taunuseisenbahn als zweite Bahnlinie Deutschlands im Jahre 1839 resp. 1840 dem Berfehr übergeben. Schon im Anfang des Jahres 1836 waren Bestrebungen im Gange, eine Bahnlinie Frankfurt - Wiesbaden zu eröffnen. Rach langen Berhandlunfurt gen wurde die erste Teilstrede Frankfurt Söchst begonnen und am 26. September 1839 dem Bertehr übergeben. Die ganze Strede folgte im Jahre 1840 und zwar wurde am 10. März 1840 zwischen Wiesbaden und Kastel und am 13. April 1840 auf der ganzen Strede Frankfurt Wiesbaden der Betrieb eröffnet.

Beitt wertes erts P rifche 8 aud

Tieg!

afeln beten. E

zeichen ma di Schlelif Oftma

Million e versch 1. Da f abteilm aabteilif würfe erei, gi Araft P

ten, des

Stolone. bgeschlol bie M steilen

nberg 510

die Bir dritt, 19

ah er red r eilig g obwohl sine Daming Hunder ichen, ich den Thinden, ich den Thinden Thinden Thinden Thinden Thinden Trail

eit. Seine in fürzer

te Nougis fajon i

nte. ta folgt.)



## Das braune Brett!

Adtung!

Am Mittwoch, den 10. April 1935 findet in der Turnhalle eine öffentliche Berjammlung der Deutschen Arbeitsfront statt. Beginn 8 Uhr abends. Es spricht der Kreisleiter Pg. Fuchs über das Thema :

Bertrauensratswahlen.

Bollsgenoffen und Bollsgenoffinnen !

Diefe Wahlen find ber Ausbrud bafür, wie ber beutsche Arbeiter jum Nationalsozialismus und jum Fuhrer steht. Im Dritten Reich ift an die Stelle des Klassen-tampfes das Bekenntnis jur Boltsgemeinschaft getreten. Erscheint zu dieser Bersammlung in Mailen und beweift baburch, bag ihr die mahren Bertreter ber Bollsgemeinschaft feib.

Rrimmelbein, Ortsgruppenleiter M.b.L.b.

Betr. Lebensmittelausgabe.

Heute nachmittag in der Zeit von 3-4 Uhr werden in der Geschäftsstelle an die seitherigen Winterhilfesempfanger nochmals Lebensmittel zugeteilt. Desgleichen werden in der angegebenen Zeit eine Anzahl Schuhe an bie Bedürftigen ausgegeben.

Die Ausgabe ber Schuhe erfolgt nur an folche, die seither noch nicht berücksichtigt wurden.

geg. Fr. Sauer. Ortsgruppen Amtsleiter.

### Rirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Bassionssonntag (Judica), den 7. April 1935. Eingang ber Meffe : Schaffe mir Recht, o Gott, und entscheibe meine Sache wiber bas unheilige Bolf. Bon bem ungerechten und argliftigen Manne rette mich, weil bu mein Gott bift und meine Starte.

Evangelium: Der Seiland verteidigt seine Gottheit, bie Juden wollen ihn steinigen.

7.00 Uhr Frühmeffe und Ofterkommunion ber Jungling und des eucharistischen Männerapostolates. — 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. 2.30 Uhr Bibliothetstunde. 5 Uhr Faftenpredigt und Un-

Werktags: 6.30 Uhr erfte hl. Meffe, 7. 15 Uhr Schulmeffe. Fastenandachten: 8 Uhr Dienstag und Freitag Abend. Beichtgelegenheit: Donnerstag 5—7 und nach 8 Uhr wegen bes Festes ber sieben Schmerzen Maria.

Die Gläubigen werben an bas Fastenalmojen erinnert.

Evangelijder Gottesbienit.

Sonntag, den 7. April 1935. (Judica). Bormittags 10 Uhr Borstellung der diesjährigen Ronfirmanden im Sauptgottesdienft. Der Kindergottesdienst fällt aus.

Montag abend 8 Uhr Hebungsftunde des Rirchenchores. Mittwoch abend 8.00 Uhr Ballionsandacht. Anichliegend Frauenabend.

Freitag abend 8 Uhr Jungmabdenabenb.

#### Umtlide Befanntmadungen der Stadt Dompelm

Betr. Brufung ber Invaliden-Quittungsfarten. Am Montag, ben 8. April 1935, findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Rathaus, Zimmer 1, eine Brufung ber Quittungsfarten durch den Ueberwachungsbeamten ber Landesversicherungsanftalt Seffen-Raffau

Alle Arbeitgeber, die bis ju 10 Berficherte beschäftigen, werden aufgeforbert, die Quittungstarten mahrend ber porgenannten Zeit zur Prüfung vorzulegen und die Lohnbucher und Sohnliften mitzubringen.

Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, hat auf Grund des § 1466 der Reichsversicherungsverordnung vom 19. Juli 1911 Strafe zu gewärtigen. Falls die Arbeitgeber bezw. die zur Borlage Ber-

pflichteten nicht perfonlich ericheinen tonnen, tann bie Borlage ber Rarten burch einen Beauftragten erfolgen. 3ft bies auch nicht möglich, so sind die Rarten mit den Lohn-liften und Lohnbüchern auf dem Bürgermeisteramt hier, Bimmer 1, ju hinterlegen, bamit fie mahrend ber vorgenannten Beit gepruft werben tonnen. Werben Lohn-liften nicht geführt und tann bie Borlage ber Rarten nicht burch ben Arbeitgeber bezw. einen Beauftragten erfolgen, so muffen Aufzeichnungen über Beichaftigungszeit, Barlohn, Roft, Wohnung und fonftige Naturalbeguge, jowie barüber mit vorgelegt werden, ob die Sozialverlicherungs-beiträge allein getragen ober ob die Anteile der Berficherten vom Lohn einbehalten werben. Auch bie freiwillig Berlicherten werben autgeforbert,

ihre Quittungsfarten mahrend ber vorgenannten Beit

gur Prüfung vorzulegen.

Sochheim am Main, ben 3. April 1935. Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörde :

### Uchtung! Winter-Fahrplan! Gültig ab 7. Oftober 1934

(Ab Station Sochheim)

Richtung 9	Biesbaden	Richtung Frantfurt		
eue Zeit 106 535 61293 715 75393 926 1051 1150	Alte Zeit	Neue Zeit 436* 541 615YB 630YB 712 751YB 838* 1033*	Alte 34	
1319 1403 14518 1534 1702 173833 1756 1836 1944 2052 2207 224933 2826	119 203 251§ 334 502 538£ 556 636 744 852 1007 1049£ 1126	1122* 1243* 1352* 1446 161498 1655* 1749* 1831 1949* 2032 222298 2149 2334*	152* 246 41496 455* 549* 631 749* 832 91496 1022 1134*	

Die Zeitangaben entsprechen ber Stundengah Sämtliche Zeitangaben zwischen Mitterno und 1 Uhr erhalten die Stundenziffer 0 mit bem iat der Minuten 3. B. 0,06 oder 0,36. Zeichenerte ung: 2B. Werftags. " über Griesheim, § Rur an We tagen por Sonn- und Feiertagen. S nur Sonntol

Wer vertaufen will — inseriere

## Zur Aufklärung!

Bin Lieferant von Augengläser und zugelassen zur Hochheimer-, Mainzer-, Wiesbadener- u. Frankfurter Ortskrankenkasse, sowie Br.-Kassen der Post und Eisenbahn. Ferner Betriebs-Krankenkassen der Firmen: Opelwerke, Adlerwerke, M. A. N., Höchster Farbwerke, Dyckerhoff, Straßenbau, Strombauverwal-tung, Südwersa für Handwerk und Mittelstand. Lieferant aller Betriebs- und Privatkrankenkassen. Anfertigung von ärztlichen Rezepten und Reparaturen schnellstens.

Fritz Riedel, (geprüfter Optiker)

### Erklärung!

Die gegen die Familie Josef Hück, Jahnstraße 8 ausgesprochene Beleidigung nehme ich mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Franz Stichel sen.

(schöner Ausfugsort!) Spez.: Butter u. Käse, Speck u. Eier, Hausmacherwurst zu niedrigen Preisen selbstgekellterter Apfelwein. Es ladet frdl. ein Familie Jos. Thomas

#### Die Anzeigen-Annahme

für bas befannte Familienblatt

(über gang Der ifchland und angrengende Gebiete verbrei-tet) befindet fich in unferer Gefcaftsftelle:

Verlag: Heinrich Dreisbach, Florsheim am Main

Das Publitum hat nur nötig, die Stellen-Anzeigen für ben Bersonelanzeiger des Paheim bei uns abzugeben und die Gebühren (tein Aufschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulich.

Färben, Kunststoplen von Herren- und Damen-Kleidung

Montags anliefern Samstags abholen Annahmestelle:

# Eppsteinstraße 2

1, Ltr. von 65 d an

1 Ltr. von 80 d an

Ab Montag tann in

unentgelblich abgeholt

Bilbildisstraße

merben.

Noll, Weihersfr. 1

Bauptschriftleller und verantwortlich für Politik und Lokales Heinrich Dreishech Mally, Heuptschriftleiter und verantwortlich für den Anzeigenteil: Heinrich Dreis-tach jr.; Druck und Verlag: Heinrich Dreishech, sämtlich in Flörahelm am Mais D-R. II. 35, 762 Zur Zeit ist Preisliste Nr. 12 gültig.

## Grunditüds=Berfteigerung

Am Dienstag, ben 9. April 1935, abends 8 Uhr laffen in ber Rofe Eheleute Balthalar Bopp folgenbe Grundftude gegen Bargahlung ober in 5 Terminen öffentlich versteigern :

Kartenblatt 26 Rr. 100 Borm Sühnerberg (Weingarten) 9,96 ar

Kartenblatt 20 Rr. 44 Auf ben Wiesermeg (Baumftud) 14,88 ar

Kartenblatt 48 Rr. 36,37 Auf den Wartweg 7,40 ar, 6,97ar Rartenblatt 49 Rr. 32 Längs dem Rordenstädter weg 16,18ar sowie die Salfte von Kartenblatt 45 Rr. 71 Gansborn (Baumftud) 15,22 ar

und zwar nach Rorbenftabt gu.



Mainz, Steingasse 6

I. Höhere Handelsschule für Knaben, Höhere Handelsschule für Mädchen. Einjährige Lehrgänge mit 36 Wochenstunden. Aufnahmebedingung: Reife für Ober-Sekunda

II. Zweijährige Handelsschule für Knaben, Zweijährige Handelsschule für Mädchen. Zweijährige Lehrgänge mit 34 Wochenstunden.

Aufnahmebedingung: 1. Klasse der Volksschule oder Volkschulreife auf einer höheren Schule (Versenungszeugnis nach Ober-Tertia.) Die Teilnahme af den Lehrgängen befreit von der Berufsschulpflicht Zeugnis der mittleren Reife. Schulbeginn: Dienstag den 30. April 1935, 8.00 Uhr

Drucksachen und Anmeldescheine auf dem Büro, 1. Stock Zimmer 15 erhältlich. Anmeldungen sind baldigst erwünscht-Die Direktion

## Alle staunen

über unsere

riesige Auswahl Qualitäten

niedrigen Preise

Auch Sie finden bei uns das Richtige und kaufen besilmmi voriellhaft bei



Mainz

HINTER D. GUTENBERG-DENKMRL

am Gutenbergplatz

Das leistungsfähige deutsche Fachgeschäft Sonniag, den 7. April von 2-6 Uhr geöffnet

#### reinigt, färht, wäsch in Ia. Ausführung. Annahr Kath. Kaltenbach W

Weißenburgerstraße

Meill

## per Liter oon Mf. -. 80

Maturr

Upfelwein

per Liter Mt. -.25 J. Eckert, Flörsfieimer

> MATRATZE mit Seegras gut gefüllt 23 4tlg. solider Drell 26.-23

MATRATZEN mit Wolle gut gefüllt 26, 4tlg.Qual-Arb. 30.- 28.-

MATRATZEN mit bestem JavaKapok55, gutgefüllt, stlg.65, -58.-55,

Mainz, Schusterstrafe Sonntag offen! Freie Zustellung



nummer .

Ludend

Der berühmt General der In fein 70. Lebens Budendorff Schwerfeng (Br erzogen, trat er das Infanterier Jahren Schied er bataillon über, 1 rung gum Brem hobierregiment nach wurde er 1895 in den Gr dennung zum S Duffelborf ange talmajor Brigai

Bei Musbri ampf um die Rommandeur e Deren Komman Chef bes S haber ber Oftan berufen. Es gele Schlacht bei To Schlachten Oftpr Brieg meit ins größeren Mufgo talfelbmaridall Rachfolger des Generalftabes er neral ber Infar geralquart ber Organifator eine Belt von lang es ihm, b Rach dem völlig burch einen gro Ende des Weltf im März bei Ar im Mai 1918 ( jelge: jedoch re tampfenben bev die feit dem Ein Geinde ben Ent

Unter bem Reichstegierung dom Kaifer fett Revolution ftell Bierung legte i derfassen, da si Rtiegserinnerun Deutschlan Rriegsverlänge elparteien vera eboch bei ihrer Unterluchungsa würfe gurud,

Rach dem Subendorff fon und trat dort de Sitter gefan abolf Sitter bi Mationa! Befehlshaber ei bember war er herrnhalle blutiges Ende balb barauf ve fuße und wur richt von der ?

Muf ber Re beitsbewegung 1924 in ben R Eberts trat er daftstant gang (gegen S) ich dann von lich bem Ramp April 1932 lubiläum.

Beute erfen Gelbherrn des das Bild eines ftrategifche Lau einleitete, und tentum die gese